Heinrich Lersch (1889-1936)

Hört ihr

Hört ihr die Soldaten beten?
»Unser Gott, bist unsere Pflicht!
Aus den Schlünden der Kanonen
unsere stärkste Liebe spricht.«
Schießen wir ihm die Patronen-
Vaterunser durch den Lauf,
und ein Kreuz soll darauf thronen:
»Bajonette pflanzet auf.«

Kameraden, laßt Schrapnelle
Kugeln als Weihwasser streun,
laßt Granaten Weihrauch qualmen,
laßt die Sünden uns bereun:
Unverschoßner Minen Psalmen,
Unterlassungssünden sind;
wenn die erst den Feind zermalmen,
löst die Sünde sich geschwind.

Hangt der Kugel-Handgranaten-
Rosenkränze um die Brust.
Wenn die Perlen jäh zerknallen,
stirbt des Feindes Kampfeslust.
Laßt die Wacht am Rhein erschallen,
unseres Zornes Stoßgebet,
Händefalten wird zum Krallen,
wenns um Gurkhagurgeln geht

Wir sind einmal Henkersknechte,
Gott hat selbst uns ausgewählt,
kreuzigen die Menschenliebe,
die in uns zu Tod gequält.
Wenn sie nicht unsterblich bliebe,
war sie Gottes Kraft nicht voll:
und wir kreuzigen die Liebe,
daß sie euch erlösen soll.
(141 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/lersch/herzblut/chap030.html

classtests.com